

ZERTIFIKAT

Die Absolventen*innen des Kurses erhalten ein von den Kooperationspartnern des Kurses ausgestelltes Zertifikat. Das Zertifikat ist inzwischen allgemein anerkannt und kann bei Bewerbungen als aussagekräftiger Beleg für besonderes museums-pädagogisches Engagement dienen.

Anmeldeschluss ist der 19. Juli 2019

Kriterien für die Zulassung sind die Reihenfolge der Anmeldungen und die bisher vorliegende Museumserfahrungen. Ab 01.08.2019 erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail, wenn Sie zum Kurs angenommen sind.

KOSTEN

Die Kursgebühren betragen EUR 700,00.* In dem Betrag sind enthalten:

- Die Teilnahme an allen Seminaren sowie ein Kursordner mit seminarbegleitenden Literaturhinweisen
- Betreuung und Beratung durch das Kursteam für die gesamte Laufzeit des Kurses, sowie Beratung zur Erstellung der Exposés und der schriftlichen Arbeiten
- Nutzung der passwortgeschützten internen Internetseite des Kurses („PinWand“)
- Getränke (Kaffee, Sprudel, Saft) in den Seminaren
- Zertifikat der beteiligten Kooperationspartner

KONTAKT

<http://kursdiesprachederdinge.de>
kontakt@kursdiesprachederdinge.de

* Eine Ermäßigung ist leider nicht möglich. Der gesamte Betrag von EUR 700,00 ist vor Kursbeginn auf das im Zulassungsbrief genannte Konto zu überweisen.

DIE SPRACHE DER DINGE...

...ist eine kompakte, praxisorientierte Einführung in die Museums-pädagogik. Die Teilnehmer*innen erarbeiten in einer festen Lerngruppe, wie entwickelt und methodisch differenziert Bildung und Vermittlung heute in vielen Museen ist und welche Chancen für publikumsorientierte Museumsarbeit sich daraus ergeben. Am Beispiel bereits realisierter Projekte werden die Teilnehmer*innen Schritt für Schritt mit Arbeitsformen vertraut gemacht, die geeignet sind, historische, künstlerische und natürliche Originale tatsächlich „zum Sprechen“ zu bringen, und zwar für alle Ziel- und Altersgruppen.

Der Kurs hat Impulsfunktion. Die Teilnehmer*innen werden angeleitet, sich aktiv und kritisch mit der vorgestellten Praxis auseinanderzusetzen, um dadurch Anregungen und Ideen für die eigene Arbeit zu gewinnen und ein stärkeres fachliches Selbstbewusstsein zu entwickeln.

Der Kurs besteht aus einem einführenden Startseminar, sowie fünf aufeinander aufbauenden Tagesseminaren, einem Projektseminar (Mittelseminar) und einem zweitägigen Abschlusskolloquium. Diese Seminare und das Abschlusskolloquium finden in sechs Partnermuseen statt, in denen jeweils ein bestimmter thematischer Schwerpunkt vermittelt wird. Für das Zertifikat müssen die Teilnehmer*innen außerdem eine schriftliche Leistung erbringen, in der sie ein museums-pädagogisches Konzept erstellen.

Der Kurs ist ein Kooperationsprojekt des Arbeitskreises Museums-pädagogik im Hessischen Museumsverband e.V., der Arbeitsgruppe für empirische Bildungsforschung e.V. (AfeB) Heidelberg und der Freunde+Förderer Junges Museum Frankfurt e.V.

WER KANN AM KURS TEILNEHMEN?

Personen mit (angestrebtem) geistes-, kultur- oder naturwissenschaftlichem Hochschulabschluss, die Interesse an einer beruflichen Tätigkeit im Museum haben und die bereits über erste praktische Erfahrungen im Museum oder einer anderen Ausstellungseinrichtung verfügen (mindestens sechs Wochen Praktikum, Volontariat, freie Mitarbeit, Honorartätigkeit o.ä.). Sie sollten außerdem die Möglichkeit haben, museums-pädagogische Projekte in eigener Praxis zu realisieren. Wichtiger Hinweis: Lehrkräfte an Schulen können nur dann am Kurs teilnehmen, wenn sie dauerhaft mit einem Museum kooperieren (z.B. aktives Mitglied in einem Museumsarbeitskreis oder als für Museums-pädagogik ganz oder teilweise freigestellte Lehrkräfte). Maximale Teilnehmer*innenzahl liegt bei 18 Personen.

ZERTIFIKATSKURS ZUR EINFÜHRUNG IN DIE MUSEUMSPÄDAGOGIK



Die Sprache der Dinge

KURSPROGRAMM 2019/2020

STARTSEMINAR / SEMINAR 1

Montag/Dienstag 2./3. September 2019
Junges Museum Frankfurt

Erster Tag | **Einführung in den Kurs**

Referenten
Prof. Dr. Tobias Nettke und Kursteam

Arbeitsschritte

- Wie wir arbeiten werden: Ziele und Arbeitsformen im Kurs „Die Sprache der Dinge“
- Person und Praxis – Eine arbeitsorientierte Vorstellungsrunde
- Museumspädagogik konkret – Eine kurze Einführung in die wichtigsten Begriffe und Prinzipien
- Ein Projekt starten – Praktische Übungen und Tipps zur Projektentwicklung

Zweiter Tag | Thematisches Seminar

Thema: **Partizipation – Neue Ideen gewinnen, um gezielter auf die Erfahrungswelten der Zielgruppen einzugehen**

Referentinnen
Susanne Gesser und museumspädagogisches Team

Arbeitsschritte

- Einführung: Aktuelle Konzepte der Museumsfamilie des Historischen Museum Frankfurt
- Partizipationsprojekt 1: Stadtlabor
- Partizipationsprojekt 2: Junges Museum unterwegs
- Partizipationsprojekt 3: Bibliothek der Alten
- Eigene Entwicklung eines partizipativen Projektes

THEMATISCHES SEMINAR 2

Montag, 21. Oktober 2019
Schirn Kunsthalle Frankfurt

Thema: **Personale Vermittlungsformen**

Referentinnen
Museumspädagogisches Team der Schirn

Arbeitsschritte

- Einführung: Die zielgruppenorientierten Formate der Kunsthalle Schirn
- Personale Vermittlungsformen anhand der zwei aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Schirn
- Vermittlung an der Kunsthalle Schirn: Möglichkeiten und Grenzen im Museumsalltag

THEMATISCHES SEMINAR 3

Montag, 9. Dezember 2019
Naturkundemuseum im Ottoneum Kassel

Thema: **Vermittlung im Raum**

Referenten
Roland Ruhnau und museumspädagogisches Team

Arbeitsschritte

- Einführung: Das Naturkundemuseum im Ottoneum
- Eine neue Ausstellung entsteht – Ausstellungs-gestaltung und - didaktik
- Praktische Arbeit im musealen Raum
- Der Museumspädagogische Rat Kasseler Museen - eine Kompetenzsammlung

THEMATISCHES SEMINAR 4

Projektseminar
Montag/Dienstag 20./21. Januar 2020

Erster Tag | Thematisches Seminar
Architekturmuseum Frankfurt

Thema: **Kooperationen in der Museumspädagogik - Museum und Schule**

Referenten
Christina Budde und museumspädagogisches Team

Arbeitsschritte

- Einführung: Das Deutsche Architekturmuseum, seine Kooperationsprojekte und seine Bildungspartnerschaften
- Schule und Museum – Neue Ideen für eine alte Beziehung
- Wie viel Museum braucht die Schule? Hinweise und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Lehrer*innen, Schulklassen und Schulen unter gegenwärtigen bildungspolitischen Rahmenbedingungen
- Kooperationen und Partnerschaften mit anderen Institutionen außerhalb des Museums

Zweiter Tag | Projektseminar
Deutsches Filmmuseum Frankfurt

Thema: **Museumspädagogische Projekte konkret: Entwicklung und Diskussion der Exposés der Kursteilnehmer*innen für ihre Abschlussprojekte**

Referentinnen
Daniela Dietrich und Kursteams

Arbeitsschritte

- Mein Projekt – Vorstellung der Exposés der einzelnen Teilnehmer*innen
- Gruppenarbeit: Abschlussprojekte im Incident Prozess
- Vorstellung ausgewählter Projekte im Plenum
- Projekte vor Ort – Das Filmmuseum Frankfurt und seine museumspädagogische Medien-Werkstatt

THEMATISCHES SEMINAR 5

Montag, 16. März 2020
Römerkastell Saalburg Bad Homburg v.d.H.

Thema: **Handlungsorientierte Vermittlungsmethoden**

Referenten*innen
Rüdiger Schwarz, Gerd Herrmann, Karin Verbis-Glasbrenner

Arbeitsschritte

- Einführung: Museumspädagogische Formate im Römerkastell Saalburg
- Erlebnis, Ereignis, Event – Rundgang mit Schwerpunkt museumspädagogische Aktionen und Werkstätten
- Frauenthemen, Männerthemen, Kinderthemen? Die Bandbreite handlungsorientierter Museumsprogramme mit Praxisbeispielen
- „Ad arma“ - ein handlungsorientierter Workshop

ABSCHLUSSKOLLOQUIUM

Montag/Dienstag 11./12. Mai 2020
Historisches Museum Hanau, Schloss Philippsruhe

Referenten*innen
Nina Schneider und museumspädagogisches Team und Kursteam

Arbeitsschritte

- Zusammenfassende Diskussion der Erfahrungen und Ergebnisse des Kurses
- Präsentationen und Diskussion der von den Teilnehmern*innen in ihren schriftlichen Arbeiten entwickelten museumspädagogischen Projekte
- Vorstellung einer aktuellen Sonderausstellung, dazu werden innovative, interdisziplinäre museumspädagogische Projekte gezeigt und erprobt